

Unimog Magazin



Edelgeschenk zum Achtzigsten

Zum Geburtstag gab's einen Luxus Unimog

Größter Unimog Fan im Allgäu

Markus Stocker
liebt seinen U 435

Härteste Wüstenrallye

Die Hellgeths starten
in Saudi-Arabien

Vorsichtigster Unimog Einsatz

Mit dem Unimog über
den Friedhof



Liebe Unimog Community,

es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neuer Verantwortlicher für Mercedes-Benz Special Trucks vorzustellen. 2026 ist ein Jahr voller besonderer Anlässe: Wir feiern 130 Jahre Lkw, 80 Jahre Unimog und zahlreiche weitere Jubiläen, die eindrucksvoll zeigen, wie viel Kraft, Tradition und Innovationsgeist in unserer Marke stecken.

Gerade das Unimog Jubiläum ist für mich ein Highlight – ein Alleskönner, der seit acht Jahrzehnten Maßstäbe setzt und Generationen von Fans begeistert. Dieses Jubiläum werden wir gemeinsam mit Ihnen gebührend feiern: auf Messen, bei Events und natürlich im Unimog-Museum. Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen – sei es auf der IFAT, der Interschutz, der IAA oder bei weiteren Veranstaltungen im Laufe des Jahres.

Ein besonderes Erlebnis bieten auch unsere Werksführungen, die Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Produktion ermöglichen. Alle Informationen dazu finden Sie auf einer eigenen Seite in diesem Magazin – nutzen Sie die Gelegenheit, den Unimog hautnah zu erleben!

Ich danke allen, die mit Leidenschaft und Engagement Teil dieser starken Gemeinschaft sind. Lassen Sie uns gemeinsam das Jubiläumsjahr 2026 gestalten und die Zukunft des Unimog weiter vorantreiben.

Herzliche Grüße,
Dennis Kinzelmann
CEO Mercedes-Benz Special Trucks

Impressum

Herausgeber: Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Special Trucks, Vertrieb Marketing, D-76742 Wörth
Verantwortlich für den Herausgeber: Mercedes-Benz Special Trucks
Kontakt: www.unimog-magazin.de
Redaktionsbeirat: Katharina Völckel, Karsten Fuchs
Fotos: Daimler Truck AG, Ralf Maile, FLYERALARM GmbH
Gesamtherstellung: FLYERALARM Corporate Publishing, www.flyeralarm.com/publishing
Leitung und Text: Nils Brennecke

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und elektronische Verarbeitung nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.



4

Einsatz

Praktisch und flexibel: der neue U 5023 der Feuerwehr Gronau



12

Kommunal

Ein neuer Unimog für den Hauptfriedhof Würzburg



30

Event

Stolze Sieger bei der vierten deutschen Schneeflugmeisterschaft

Inhalt

- 7 Unimog Inside**
Live bei der Unimog Produktion dabei sein
- 8 Event**
Der neue Red Bull Show Unimog in Finnland
- 18 Event**
Andreas und Jürgen Hellgeth starten bei der Rallye Dakar
- 22 Kommunal**
„Ich würde am liebsten noch mehr Unimog fahren, als ich darf“
- 25 Service**
Praxiserfahrung bei der Part of a Legend Tour Iberia
- 26 80 Jahre Unimog**
Luxus Unimog ging weltweit viral
- 28 Unimog vor Ort**
Unimog live erleben
- 29 Technik**
Der Unimog U 5025
- 33 UGV Übersicht**
Ihre Unimog Vertriebspartner
- 34 Klassik**
Wenn Winterdienst, dann Unimog!

Mehr Infos:



Projekt umgesetzt mit
Unimog Generalvertretung:
RKF-BLESES GmbH



Keine Panik in Gronau

Feuerwehr mit neuem Unimog gerüstet

Die rund 51.000 Einwohner der Stadt Gronau (Westf.) im Kreis Borken sind gut drauf. Ins benachbarte Holland können sie zu Fuß gehen, geradelt wird über den „Flamingo Radweg“ und im einzigen rock'n'popmuseum Deutschlands ist immer viel los. Die Musik hat es den Gronauern schon immer angetan. Nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte sich hier eine breite Musikszene aller Genres. Nicht zuletzt mit den benachbarten Niederländern wurden zahlreiche Orchester und Kapellen gegründet und sehr

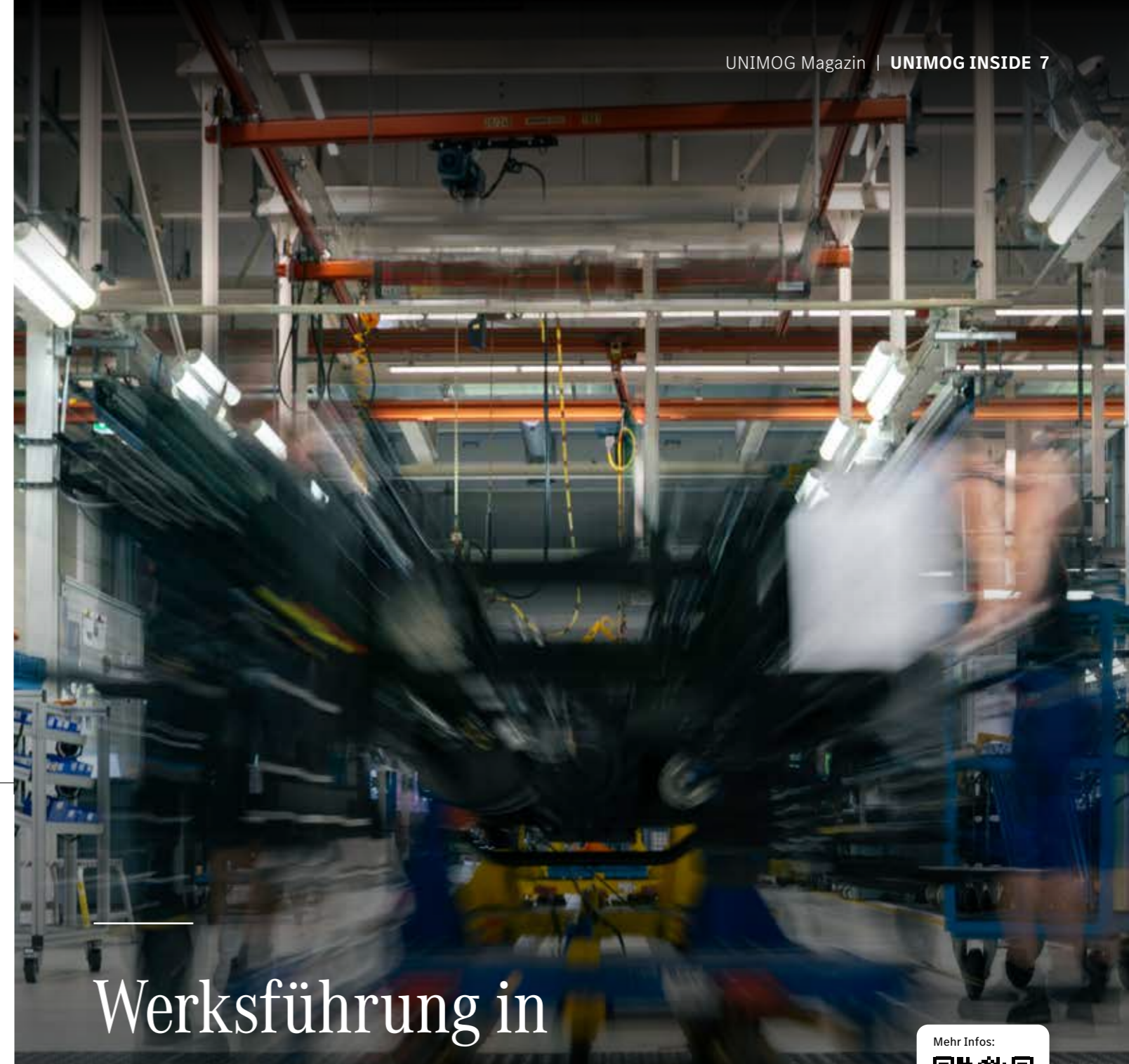
erfolgreich über die Folgejahrzehnte hinweg bis heute betrieben. Berühmtester Sohn der Stadt: Rockmusik-Legende Udo Lindenberg (Jahrgang 1946).

Da kommt es nicht von ungefähr, dass selbst die Feuerwehr Gronau dem Gründer des „Panikorchester“ allergrößten Respekt zollt: Alle neuen Fahrzeuge werden mit der Stadtsilhouette beklebt – in die natürlich Udo Lindenberg mit seinem markanten Hut eingearbeitet ist. Keine Panik in Gronau, klar.

Obwohl: Bei den Schneekatastrophen im November 2005 und im August 2010 gab es jeweils eine kleinere Panik. Da trat die Dinkel über die Ufer und verursachte im Ortsteil Epe ein Hochwasser von stellenweise 80 Zentimetern. „Wir haben das in den Griff bekommen, aber danach reagiert und das Thema Fuhrpark neu gedacht“, erinnert sich der stellvertretende Leiter der Abteilung Technik, David Meyer. Und als dann ein Jahr später das nahegelegene Hündfelder Moor brannte, war klar: Keine Panik – aber die Feuerwehr braucht Fahrzeuge, die in schwerem Gelände zuhause sind. Nach einigen geeigneten Neuanschaffungen war es jetzt allerdings wieder Zeit für einen nagelneuen Unimog. Mit dem Unimog hatte die Wehr in der Vergangenheit bereits beste Erfahrungen gemacht. Ein Unimog 401 TLF 8 sowie zwei U 1300 L Rüstwagen RW 1 (bis 1984, 2005 und 2009 im Einsatz) waren stets treue Begleiter für die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Unlängst kam ein hochgeländegängiger U 5023 als sogenanntes Gerätenachschubfahrzeug auf den Hof. Neun Palettenstellplätze, etwa für Sandsäcke, bietet die Pritsche unter der Plane. Wahlweise kann auch hier auf Rollcontainer umgerüstet werden: Ob Hochwasser oder Vegetationsbrand – für zahlreiche Einsatzlagen gibt es in Gronau fertig gepackte Container. Der Vertikallift von Dhollandia erleichtert das Be- und Entladen enorm. Um im moorigen Gelände gut zurecht zu kommen, wurde der U 5023 mit einer Reifendruckregelanlage ausgestattet. Den Fahrzeugaufbau hat Eggers Fahrzeugbau aus Stuhr erledigt.



Einsatzbereit: der neue U 5023 der Feuerwehr Gronau.



Werksführung in Wörth buchen

Live bei der Unimog Produktion dabei sein

Mehr Infos:



Das ist ein unvergessliches Erlebnis für Unimog- und Nutzfahrzeug-Enthusiasten: die Produktion während einer Werksführung in Wörth am Rhein zu besichtigen. Hier lässt nicht nur ein faszinierender Einblick in die einzigartigen Mercedes-Benz Lkw-Fertigungsprozesse gewinnen, sondern auch die Leidenschaft und das Engagement, das in jedes Fahrzeug gesteckt wird, regelrecht spüren. Das Erlebnis, das die Marke Mercedes-Benz bei Daimler Truck auszeichnet und warum sie eine der führenden Marken in

der Branche ist, kann bequem mit nur wenigen Mausklicks online gebucht werden. Die hocheffiziente und automatisierte Fertigung der Hauptgruppen per hochmoderner Schweißtechnologie mit sage und schreibe 240 Robotern, den Fahrerhausinnenausbau, die sogenannte „Verlobung“ sowie die anschließende „Hochzeit“ und Qualitätskontrolle durch die Daimler-Truck-Spezialisten können in offenen Führungen als auch per Exklusiv-Tour gebucht werden.

IHR MARKETING- UND DRUCKPARTNER

Alles, was Sie für Ihren professionellen Markenauftritt brauchen – jetzt entdecken unter flyeralarm.com



Kundenstopper

T-Shirts

Deko-Banner

Papiertüten

Druckprodukte ▾ Werbetechnik ▾ Werbepartikel ▾ Textilien ▾ Aufkleber ▾ Digitales Marketing ▾ Online gestalten

FLYERALARM
love your brand

Er kann alles – außer fliegen

Der neue Red Bull Show Unimog in Finnland

Projekt umgesetzt mit:
Veho Oy Ab, Finnland



Mehr Infos:





Viel Spaß: Moderatorin Mervi Kallio macht überall eine gute Figur – erst recht in und mit dem Unimog von Red Bull Finland.

Das neue, spektakuläre Event-Fahrzeug von Red Bull in Finland ist – tataaa – natürlich ein Unimog! Und Red Bull wäre nicht Red Bull, wenn sie das Fahrzeug vor den Promotion-Einsätzen im Land nicht zunächst selbst intensiv beansprucht hätten. Also ging es auf die anspruchsvolle Vauhikeskus-Teststrecke in Vantaa. Hier musste sich der einzigartige Red Bull Unimog, gesteuert von MTV-Sportredakteurin und F1-Expertin Mervi Kallio, durch Schneeberge wühlen und stundenlang sein ganzes Können im hoch verschneiten Gelände unter Beweis stellen. Der Unimog, sonst überwiegend als sehr flexibles und schnelles Arbeitsgerät für anspruchsvollste Arbeiten konzipiert, wurde in Zusammenarbeit mit Veho und Autofabrik für den Getränkehersteller aus Österreich zu einem beeindruckenden Party-Fahrzeug umgebaut. „Vor knapp zwei Jahren wandte sich Red Bull an uns mit dem Wunsch, die finnische Event-Fahrzeugflotte zu erneuern. Wir durften kreativ sein und unsere Ideen präsentieren“, erzählt Marko Edefelt von Autofabrik. „Wir hatten zunächst acht verschiedene Fahrzeuge im Fokus, entschieden uns schließlich

aufgrund seiner Massivität, Maskulinität und auffälligen Optik für den Unimog. Das Konzept ist die Symbiose aus einer total abgefahrenen, rollenden DJ-Kanzel, einem extrem großen Subwoofer und eben dem Unimog“, schwärmt Edefelt. Für Risto Eränen, Vertriebsleiter Spezialfahrzeuge bei Veho, war dieses Projekt eines der interessantesten seiner Karriere: „Veho hat das Fahrgestell geliefert, also den Unimog U 5023 sowie den darauf aufgebauten Spezialaufbau. Es handelt sich um einen Schwingrahmen, der es ermöglicht, dass die DJ-Kanzel (ihr Dach fährt per Knopfdruck hoch) beim Fahren, selbst in anspruchsvollem Gelände, vollkommen unbeeindruckt auf dem Rahmen balanciert wird“, erklärt Eränen. „Ich habe immer gesagt: Das Einzige, was der Unimog nicht kann, ist fliegen. Inzwischen bin ich mir da aber nicht mehr so sicher. Denn: Red Bull verleiht ihm ja bekanntlich Flügel.“ Moderatorin Mervi Kallio ist auch völlig begeistert von diesem beflügelnden Party-Mobil: „Vielleicht darf ich ja irgendwann mal auf der Bühne des Unimog Platten auflegen. Das wär's!“



Beflügelt: Der Red Bull Unimog ist selbst im anspruchsvollsten Gelände zuhause.

MULAG

Naturschonend Mähen im Profibetrieb



Innovatives Schneidwerk mit optimierter Luftzuführung

Insekten- und pflanzenschonend

ECO 1200 plus – unabhängig wissenschaftlich belegte ökologische Pflege des Straßenbegleitgrüns

Professionelle Auslegergeräte für die Straßenunterhaltung

Mehr Infos im Web zum neuen ECO-Mähen



Großer Vorteil:

Der Unimog überzeugt in zahlreichen Anwendungen durch seine schmale Bauweise. Auf den engen Friedhofswegen eignet er sich daher besonders gut.

Herausforderung Hauptfriedhof

Wie ein Unimog in Würzburg die Grabmacher unterstützt

Wenn Kai-Uwe Köhler und seine Kollegen mit dem neuen, grauen Unimog U 327 ausrücken, dann gehen sie sehr behutsam vor. Ihre Berufsbezeichnung: Grabmacher. Ihr Arbeitsort: die neun Friedhöfe im Stadtgebiet Würzburg.

Seit 1992 ist Köhler bei der Stadt Würzburg angestellt. „Wie viele Gräber ich seither ausgehoben habe, kann ich gar nicht mehr zählen“, sagt er. Nach seinen Worten waren es in seiner Anfangszeit aber fast ausschließlich Erdbestattungen, die er vorbereitet hat. Heute ist das anders, denn die Erdbestattungen machen nur noch etwa 30 Prozent der Beisetzungen in Würzburg aus. „Für die Hinterbliebenen ist es meist eine Kostenfrage“, erklärt er. Ein Urnengrab sei günstiger und würde daher immer öfter gewählt.

Mehr Infos:



Projekt umgesetzt mit
Unimog Generalvertretung:
Ing. Kurt Herold GmbH & Co. KG





Praktisch: Der Drei-Seiten-Kipper unterstützt die Grabmacher beim Verfüllen der Gräber.

Alleine auf dem Würzburger Hauptfriedhof befinden sich rund 28.000 aktive Grabstätten. Insgesamt sind es in Würzburg um die 60.000. Die Wege auf dem Friedhof sind schmal und oftmals eine Herausforderung für das inzwischen schwere und moderne Arbeitsgerät der Grabmacher. „Drei Jahre lang haben wir intensiv nach einem geeigneten Fahrzeug für unsere Bedürfnisse gesucht. Der Unimog hat sich in jeder Hinsicht als das Beste herausgestellt. Vor allem seine schmale Bauweise, sein enger Wendekreis und seine beinahe unendliche Variationsmöglichkeit sind für uns optimal“, schwärmt Kai-Uwe Köhler, der gemeinsam mit dem Kollegen Mirilind Nuhija die Konfiguration des Fahrzeugs vorgegeben hat.

Die Besonderheit an dem neuen Geräteträger: der hinter dem Fahrerhaus montierte Hiab Kran mit Baggerschaufel. Auf seine maximale Länge von neun Metern ausgefahren, hebt der immer noch stattliche 680 Kilo. „Wir kümmern uns auch um die Müll-

entsorgung auf den Friedhöfen der Stadt. Dafür nutzen wir kommunale Gitterboxen und die tauschen wir mit dem Unimog. Die nach drei Seiten kippbare Ladefläche mit Ladebordwanderhöhung ist allerdings auch für den Grabaushub ein wichtiges Feature: „Wenn wir keinen Platz haben, den Grabaushub vor Ort seitlich zu lagern, dann fahren wir ihn mit dem Unimog weg. Nach der Bestattung verfüllen wir das Grab dann wieder mit Hilfe unseres Minibaggers.“ Ein Einzelgrab muss eine Tiefe von mindestens 1,80 Metern aufweisen, bei einem Tiefgrab für die Beisetzung von zwei Särgen übereinander 2,40 Meter. Die Breite liegt üblicherweise bei 80 Zentimetern. So kommen bei einem herkömmlichen Grab schnell um die dreieinhalb Kubikmeter Erdschutt zusammen. Kein Problem für den U 327, diese Menge huckepack abzufahren. Dabei assistieren insgesamt fünf Kameras, vier davon über jedem Radkasten, damit der Unimog nirgends aneckt.

Großes Glück hatten Köhler und seine Kollegen vor einigen Jahren, als sie beim Ausbaggern auf eine Phosphorgranate aus dem Zweiten Weltkrieg stießen. „Wir dachten zuerst, es handle sich um eine Art Grabbefestigung, um irgendeinen Spriegel. Nachdem wir dran gezogen und das Ding mit Schaufeln freigelegt hatten, haben wir erst erkannt, welcher Gefahr wir plötzlich ausgesetzt waren. Ein Spezialunternehmen für Kampfmittelbeseitigung hat die Granate dann fachgerecht entfernt und entsorgt.“

Wie verarbeitet man die Trauer, mit der man an seinem Arbeitsplatz täglich konfrontiert wird, zumal die Grabmacher auch für das Herablassen der Särge zuständig sind? „Wir lassen es einfach nicht an uns heran, dann kann man sehr gut damit fertig werden. Schwierig ist es allerdings immer bei einer Kindesbestattung. Das berührt selbst den dienstältesten Grabmacher bei uns im Team.“

Ferngesteuert: Der Bagger kann via Funk auf dem Friedhof sehr flexibel bedient und eingesetzt werden.





Projekt umgesetzt mit:
Hellgeth engineering
Spezialfahrzeugbau GmbH



Brennend heißer Wüstensand

Andreas und Jürgen Hellgeth starten bei der Rallye Dakar

Andreas und Jürgen Hellgeth haben es wieder getan. Nach mehr als 15 Jahren haben sie wieder einen Rallye Unimog für sich gebaut, um damit die härteste und berühmteste Rallye der Welt zu fahren: die Rallye Dakar. Das Besondere daran: Die erfahrenen Rallye-Piloten gingen im Januar mit einem nagelneuen U 4030 an den Start – vollgepackt mit der neuesten Technik. „Ich will damit zeigen, dass auch ein modernes Fahrzeug diese Strapazen durchstehen kann“, erklärt Andreas Hellgeth, der zu-

sammen mit seinem Bruder ein 40-köpfiges Spezialaufbau-Unternehmen leitet, die Hellgeth engineering Spezialfahrzeugbau GmbH. Die Hellgeths konstruieren und bauen robuste Raupenfahrzeuge, die beispielsweise bei Expeditionen zum Einsatz kommen. Bis hin zur eigenen Patententwicklung geht die Tüftelei in Wurzbach im thüringischen Saale-Orla-Kreis. Auch bei Expeditions- und Wohnmobilaufbauten für den Unimog genießen die Brüder Hellgeth in der Szene einen aus-

gezeichneten Ruf. Mit dem Unimog TenereX haben sie jüngst ein hochgeländegängiges Wohnmobil geschaffen, von dem viele Freizeitcamper träumen.

Wenn die Hellgeths einen Unimog für höchste Strapazen in der Wüste Saudi-Arabiens fit machen, dann muss allerdings vom Standard abgewichen werden: Der neue U 4030 mit Euro-6-Norm hat einen großen 6-Zylinder-Motor mit zwei Turboladern und 500 PS verpasst bekommen – Serie sind 300 PS. Zu sechst sind die Thüringer ab dem 3. Januar dann unterwegs, begleitet vom eigenen Werkstatt-Actros. Bis zum Ende der Tour gilt es, rund 10.000 Kilometer durchzustehen. Tagesetappen von 800 bis 900 Kilometern sind die Regel. Das aktuelle Reglement sieht in der Lkw-Klasse allerdings nur eine Höchstgeschwindigkeit von 135 km/h vor. „Wir sind auch schon 160

gefahren, doch das Unfall- und Verletzungsrisiko ist bei solchen Geschwindigkeiten in vollkommen unbekanntem Gelände einfach zu groß“, weiß Andreas Hellgeth.

Erprobt haben die Hellgeths ihr Fahrzeug in diesem Jahr auf Herz und Nieren bei der Rallye Breslau sowie der Rallye de Maroc. Die Rallye Breslau ist eine internationale lizenzfreie Rallye-Raid-Rennserie, die jährlich und bisher grenzübergreifend in Deutschland, Polen, Bulgarien und Rumänien stattfindet. Sie gilt seit einigen Jahren als die europäische Rallye Dakar. Die Hellgeths waren übrigens auch schon Gesamtsieger der Rallye. Die Rallye du Maroc ist das letzte große Treffen vor der Rallye Dakar, die als Auftakt der nächsten W2RC-Saison gilt. Neue sportliche Features der Dakar werden oft im Vorfeld während der Rallye du Maroc getestet.

Einmaliges Erlebnis: Die gesamte Crew wird dieses erfolgreiche Wüstenabenteuer sicher niemals vergessen.



„Nachdem wir in den vergangenen 15 Jahren ausschließlich Kundenprojekte realisiert haben, wollten wir auch wieder einmal etwas Eigenes auf die Beine stellen“, erzählen die Hellgeths. „Also haben wir das Projekt Dakar 2026 gestartet, uns und das Team bestens vorbereitet und hoffen nun auf ein unfallfreies und erfolgreiches Rennen.“ Die Hellgeth-Fans rund um den Globus drücken die Daumen – und denken dabei an den Unimog Sieg in der Lkw-Wertung von 1982 zurück: Bei der vierten Rallye Paris-Dakar erklimmte mit ihrem U 1700 L das Team Georges Groine, Thierry de Saulieu und Bernard Malfériol das Siegerpodest. Platz zwei belegte mit einem U 1300 L das Team Pierre Laleu und Bernard Langlois. Nicht zu vergessen natürlich der Unimog Sieg von 1985 von Paris-Dakar-Legende Karl-Friedrich Capito und seinen Söhnen Jost und Volker mit dem U 1300 L.



Mercedes-Benz Unimog ExpertPartner

ZAGRO

Unimog Zweibegefahrzeuge mit § 32 EBO Zulassung

Seit 1970 sind wir weltweit Ihr Spezialist in der Zweibegetechnik

Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für Ihren Einsatzzweck

- Rangieren bis 1000 Tonnen Anhängelast
- Bau, Reparatur und Wartung von Gleisanlagen
- Schweißen und Schleifen von Schienen
- Montage und Inspektion von Oberleitungen
- Tunnelreinigung
- Freischneiden des Lichtraumprofils und Mäharbeiten

ZAGRO Bahn- und Baumaschinen GmbH
Mühlstr. 11-15
74906 Bad Rappenau-Grombach
Germany
Telefon +49 7266 9168-0
info@zagro.de
www.zagro-group.com

Projekt umgesetzt mit
Unimog Generalvertretung:
Knoblauch GmbH



Mehr Infos:



Markus Stocker ist der größte Unimog Fan in Kempten

„Ich würde am liebsten noch mehr Unimog fahren, als ich darf“



Ein Mann, eine Liebe: Markus Stocker kann sich seinen Beruf ohne den Unimog nicht mehr vorstellen.

„Ich habe den absoluten Traumjob“, sagt Markus Stocker. „Ich kann mir keinen besseren Job vorstellen, habe sogar schon als Kind davon geträumt!“ Sein Arbeitgeber ist die Stadt Kempten. Stocker ist seit 19 Jahren beim städtischen Betriebshof beschäftigt und freut sich jeden Tag aufs Neue, zur Arbeit zu gehen. Sein Arbeitsplatz: ein Unimog U 435.

Mit dem Unimog in seiner Allgäuer Heimat unterwegs zu sein, ist das Größte für ihn. Er und seine rund 100 Kolleginnen und Kollegen halten die etwa 250 städtischen Straßen- und Wegekilometer in Schuss. Im Sommer mähen, im Winter Winterdienst – mit dem Unimog. Zwei U 435 sind im Fuhrpark der Kemptener. Und weil ihm acht Stunden pro Tag auf dem Unimog nicht reichen, hat er sich privat gleich zwei davon zugelegt: Ein U 2010 von 1951 sowie ein U 2100 von 1991 stehen in seiner Garage. Natürlich war er im Juli beim 11. Internationalen Unimog & MB trac-Treffen in Enkenhofen dabei. „Bei Henne 100 auf Gut Keferloh war ich auch am Start“, schwärmt Stocker, der sich – kein Witz! – sogar den Unimog Schriftzug samt zweier Fahrzeuge auf den Unterarm tätowieren ließ.

Weil sich niemand bei der Stadtverwaltung Kempten mit dem Unimog so gut auskennt wie Markus Stocker, haben sie sich von ihm intensiv beraten lassen, als es um die Neuanschaffung der beiden U 435 ging. „Ich bin sehr stolz darauf, dass meine Expertise auch in der Verwaltung Gehör findet“, freut sich der größte Unimog Fan in und um Kempten. Die Highlights der beiden Neuzugänge: die breitesten Reifen zur Gras-Schonung (445/65 22.5), Frontzapfwelle, Kommunale Anbauplatte vorn, Wendlüfter, hydrostatischer Antrieb und LS-Hydraulik (Load-Sensing-System). Dieses Lastdruck-Melde-System ist eine hydraulische Regelung, bei der Druck und/oder Volumenstrom der Hydraulikpumpe an die vom Verbraucher geforderten Bedingungen automatisch angepasst werden. Um Arbeitsunfälle zu vermeiden, verfügt der Unimog über ein 360-Grad-Kamerasystem. Die Ladefläche lässt sich nach allen drei Seiten kippen. Und mit der erhöhten Anhängelast kann der Unimog Drehschemel-Anhänger mit einer



Unimog Power: die beiden top ausgestatteten U 435 vom städtischen Betriebshof Kempten.

Last von bis zu 28 Tonnen ziehen. Welche Arbeit erledigt er mit dem Unimog am liebsten? „Alle!“, sagt er. „Ob im Sommer Mäharbeiten mit dem Dücker DUA 800 MK25, einem acht Meter Ausleger, oder im Winter die Straßen mit dem Kugelmann Duplex Zweikammer-Aufbaustreuer plus Hydrac Schneepflug sauber halten – alles macht mir super viel Freude.“ Regelrecht schade findet er, dass die Stadt Kempten zwischen 22 und 3 Uhr keine Räum- und Streupflicht hat: „Ich würde gerne noch mehr Unimog fahren, als ich darf.“

Und seine Familie? „Ja“, sagt er, die stehe hinter seinem Unimog Spleen. Auch seine Töchter (fünf und zehn Jahre alt) hat der Vater schon mit dem Unimog Virus infiziert: „Sie fahren bei jeder Gelegenheit in der Freizeit gerne mit mir mit.“ Ganz so wie er als Kind bei seinem Onkel auf einem U 1000 und einem U 1500. „Wir sind halt eine echte Unimog Familie.“

Für immer Unimog: Die Schmerzen beim Tätowierer hat Markus Stocker gerne ertragen, denn seine Leidenschaft für den Unimog geht ihm buchstäblich unter die Haut.



Nichts geht über eine gute Beziehung

Praxiserfahrung bei der Part of a Legend Tour Iberia

Mehr Infos:



Wenn etwas unverzichtbar für Mercedes-Benz ist, dann ist es die Beziehungspflege zwischen Kunden und den Servicepartnern. Bei Mercedes-Benz Special Trucks werden die guten Beziehungen mit einem einzigartigen Event gepflegt: mit der Part of a Legend Tour Iberia von Unimog Service & Parts. An insgesamt vier Standorten in Spanien, Portugal und Andorra gingen Fahrer und Fahrzeug im iberischen Terrain praktisch an ihre Grenzen – mehr als 130 Teilnehmer waren insgesamt am Start. Rabanal del Camino ist ein beschaulicher Ort am Jakobsweg in der spanischen Provinz León. In der Nähe: ein anspruchsvoller Offroad-Parkour mit 24 Hindernissen. Als Trainingsstrecke für Feuerwehren zur Waldbrandbekämpfung gebaut, konnten die Teilnehmer der Unimog Part of a Legend Tour Iberia mit einem nagelneuen hochgeländegängigen Unimog U 5023 den harten Praxiseinsatz testen. Aber auch in einem Theorieteil des Events konnten die Unimog Fans ihren Wissensdurst stillen. Darin prä-

sentierte Jose Harms, der Serviceverantwortliche von Daimler Truck España, Wissenswertes rund um den Alleskönner. Er verdeutlichte, wie wichtig ein erfahrendes und geschultes Service- & Parts-Netzwerk dabei ist, die Legende Unimog auch in der Zukunft für alle Einsatz-Eventualitäten zu rüsten. Steilhänge, Verschränkungen, nachgiebiger Untergrund – auf schwierigem Terrain fühlt sich der Unimog U 5023 erst so richtig wohl. Von Rabanal aus ging es in die portugiesische Provinz Estremadura. Dort übernahmen Catarina Martins und Rui Pinheiro von Daimler Truck Portugal die weitere Organisation der Tour sowie die Betreuung der Gäste. Bei der örtlichen Feuerwehr wurde der theoretische Teil vermittelt und auf dem beeindruckenden Offroad-Rundkurs konnten sich die Teilnehmer einmal mehr von der extremen Geländefähigkeit des Unimog überzeugen. Beziehungspflege auf höchstem Niveau!



10,3 m Arbeitsweite



Mit der Baureihe DAM 900 und DAM 1050 haben wir unsere Auslegerarme mit der größten Arbeitsweite entwickelt um mit ihnen auch am Unimog die günstige Aufbauposition im Heck zu nutzen. Neuste Sensorik und Steuerung mit Joystick und Farbmonitor garantieren vielseitigen wirtschaftlichen Einsatz mit den verschiedenen Arbeitsgeräten. In der Kombination der DAM-Ausleger mit dem MK 25 wird so aus dem Unimog ein Trio-Mäher, der mit 2 Auslegerarmen und 3 Mähköpfen, 3 Schnitte in einer Überfahrt erledigt.

MASCHINENFABRIK
DÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
48703 Stadthorn, Wendfeld 9, Germany
Telefon 02563/93 92-0, Telefax 02563/93 92 90
E-Mail info@duecker.de, Internet www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



Edelgeschenk zum Achtzigsten

Luxus Unimog ging weltweit viral

Das war der virale Hit zum Jahresbeginn: Der sogenannte „Luxus Unimog“ ging auf Social Media um die Welt. Und die Meinung war einhellig: mega, sensationell, total luxuriös! Und viele haben sich gefragt: Gibt es den wirklich? Ja, diesen Unimog gibt es wirklich – und zwar nur ein einziges Mal. Zum 80. Jubiläum des Unimog präsentiert Mercedes-Benz Special Trucks ein einzigartiges Showcar: den luxuriösesten Unimog aller Zeiten. Auf Basis des hochgeländegängigen Unimog U 4023 und in Zusammenarbeit mit Hellgeth Engineering ist eine wahrhaft einmalige Kreation entstanden – mit beeindruckendem Design und noch mehr Leistung als jemals zuvor. Für viele Fans ist der Unimog unangefochtene Spitze bei Kraft und Technik. Doch zum 80. Unimog Jubiläum in diesem Jahr

hat Mercedes-Benz Special Trucks noch eine Schippe draufgelegt: Diese einzigartige Version des legendären Universal-Motor-Geräts ist nicht nur die luxuriöseste, sondern auch die leistungsstärkste aller Zeiten. Das Edelfahrzeug verfügt von Haus aus über die charakteristischen Unimog Eigenschaften wie Portalachsen und einen extrem verwindungsfähigen Rahmen. Dazu kommen der zuschaltbare Allradantrieb sowie Längs- und Differenzialsperren in beiden Achsen, die auch in schwerem Gelände Traktion und Kontrolle gewährleisten. Beim Nonplusultra Unimog ist zudem der serienmäßige Vierzylindermotor einem Mercedes-Benz Sechszylinder OM 936 gewichen, der beeindruckende 220 kW (300 PS) auf die Straße bringt. Das Exterieur ist SUV-inspiriert

und besticht durch seine mattgraue Lackierung, die Aluminium-Beadlock-Felgen sowie ein markantes Lichtkonzept, das den Prototyp mit modernen LED-Scheinwerfern ins rechte Licht rückt.

Zum ersten Mal in einem Unimog wurde das MirrorCam-System von Mercedes-Benz Trucks verbaut: Digitale Kameras und Monitore ersetzen die klassischen Außenspiegel und können so dazu beitragen, die Rundumsicht zu verbessern und die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Auch die Gestaltung der Doppelkabine für bis zu vier Personen könnte nobler nicht sein: Hochwertige Lederoberflächen prägen ihr Inneres. Ergonomische Sitze mit farbigen Steppnähten betonen den Premium-Anspruch. Dazu passen Leder-Fußmatten und eine coole LED-Beleuchtung.

Das Showcar ist übrigens weit mehr als nur ein Blickfang: Mercedes-Benz Special Trucks will mit dem Luxus Unimog auch Erkenntnisse für eine mögliche neue Entwicklungsstufe sammeln. Dabei wird das Fahrzeug in den nächsten Monaten im Rahmen einer Kundenerprobung dem harten Alltagseinsatz ausgesetzt.

Mehr Infos:



Happy Birthday! Dieser stylische Unimog macht seit seiner Veröffentlichung weltweit Furore. Die Fans freuen sich mit und über Unimog und dieses gelungene Fahrzeug zum großen Jubiläum.



Meet & Greet 2026

Unimog live erleben



4. bis 7. Mai
**IFAT,
München**

Weltleitmesse für
Umwelttechnologien



6. bis 8. Mai
**RETTmobil,
Fulda**

Europäische Leitmesse
für Rettung und Mobilität



1. bis 6. Juni
**INTERSCHUTZ,
Hannover**

Weltleitmesse für
Feuerwehr, Rettungswesen
und Bevölkerungsschutz



4. bis 7. Juni
**Abenteuer & Allrad,
Bad Kissingen**

Allrad- und Fernreisemesse



31. Juli bis 2. August
**Unimog-Museum
Gaggenau**

Wir feiern 80 Jahre Unimog



15. bis 18. September
**GalaBau,
Nürnberg**

Die Leitmesse der
grünen Branche



15. bis 20. September
**IAA TRANSPORTATION,
Hannover**

Weltleitmesse für
Logistik und Transport



22. bis 25. September
**InnoTrans,
Berlin**

Internationale Fachmesse für
Verkehrstechnik



2. und 3. Dezember
**DeLuTa,
Bremen**

Das Branchentreffen für
Lohnunternehmer, Agrardienst-
leister, Hersteller und Partner



Entwickelt für Feuerwehren, Behörden und Streitkräfte

Der Unimog U 5025

Wenn andere an ihre Grenzen kommen, hat er noch Reserven: Der Unimog U 5025 bringt mehr Leistung und Ausdauer für alle, die schnell reagieren und sicher ankommen müssen. Entwickelt für Feuerwehren, Behörden und Streitkräfte zeigt er: Im Extremfall braucht es Fahrzeuge, auf die man sich verlassen kann.

Ob Löschen am Steilhang oder Evakuieren bei Hochwasser: Der Alltag von Einsatzkräften fordert volle Verlässlichkeit. Der Unimog U 5025 ergänzt das Portfolio von Mercedes-Benz Special Trucks um ein besonders leistungsstarkes Fahrzeug. Aufgebaut auf der bewährten Plattform des hochgeländegängigen Unimog, zeigt er bei jedem Wetter und auf verschiedensten Untergründen, dass man auf ihn zählen kann.

Die beeindruckenden Geländeeigenschaften des Fahrzeugs konnten mit der neuen Leistungsstufe nochmals verbessert werden: Mit 252 PS und 1.000 Nm Drehmoment bietet der U 5025, in Verbindung mit seiner geländeoptimierten Getriebeauslegung, beste Voraussetzungen, um in unwegsamstem Gelände sicher ans Ziel zu kommen. Die Kraft verteilt sich

über Allradantrieb, Portalachsen und sperrbare Differentialle gleichmäßig auf jedes Rad. Unterstützt wird das System durch TireControl plus: Die Reifendruck-Regelanlage passt die Aufstandsfläche an den Untergrund an und verbessert so die Traktion.

Weiterer Pluspunkt: Ein spezialisiertes Netzwerk ermöglicht international eine hohe Teileverfügbarkeit für das Fahrzeug. Feuerwehren nutzen den hochgeländegängigen Unimog als Tanklöschfahrzeug, Sanitätsdienste als Krankentransporter, Behörden im Katastrophenschutz. Mit Aufbaukomponenten wie Seilwinde, Dachluke oder Lichtmast lässt er sich für vielfältige Zwecke ausstatten. Der verwindungsfähige Rahmen trägt schwere Lasten auch bei schlechter Wegstrecke, während Schnittstellen für Funk, Strom und Spezialtechnik eine schnelle Einsatzbereitschaft ermöglichen.

In der Praxis bedeutet das: Durchfahrt auf engen Waldwegen, Furtung durch überflutete Straßen und Versorgung abgelegener Orte. Ohne Umwege. Das macht den Unimog zum optimalen Hilfswerkzeug.

4. Schneepflugmeisterschaft

Michael Wilhelmi und
Lukas Kniesner holen den Sieg

Wer keine Berührung mit dem Unimog hat, den lässt die Deutsche Schneepflugmeisterschaft kalt wie Neuschnee. Wer aber ein eingefleischter Unimog Fan ist, der macht große Augen, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dieser außergewöhnlichen Geschicklichkeits-Meisterschaft antreten.

Mehr als 30 Fahrerinnen und Fahrer aus zehn Bundesländern kamen in diesem Jahr bei der vierten Deutschen Schneepflugmeisterschaft in der Stadt Marktredwitz, dem amtierenden Deutschen Meister, zusammen. Der Wettbewerb für den kommunalen Winterdienst forderte den Teilnehmern jede Menge Geschicklichkeit, Fingerspitzengefühl und Durchhaltevermögen ab. Mit zwei Unimog Geräteträgern konnten sich die Profis hinterm Steuer messen – sowohl im freien Training, im Qualifying als auch im Wettbewerb. Und da zeigte sich schnell, wer den Unimog fest im Griff hat. Präzises Rangieren, saubere Kanten fahren, enge Wendemanöver meistern: Der Kurs forderte das volle Können. Dazu gehörten unter anderem der Slalomparcours mit Pflug, das millimetergenaue Anheben von Objekten und der sichere Stopp an einer Ampel.



Mehr Infos:





So sehen Sieger aus: Michael Wilhelmi und Lukas Kniesner holten den Sieg bei der 4. Deutschen Schneepflugmeisterschaft.



Da staunten selbst erfahrene Unimog Fahrer nicht schlecht, wie präzise man einen Unimog steuern kann. Einen U 427 sowie einen U 530 mit Schneepflug galt es, durch einen abgesteckten Parcours zu fahren, der typische Einsatzsituationen aus dem Alltag bereithielt: Bordsteine, Engstellen, Hindernisse – um Haaresbreite hätte man die Teilnahme am Wettbewerb „vergeigen“ können. Wer zu zackig fährt, räumt Hindernisse ab. Wer zu vorsichtig ist, verschenkt kostbare Zeit. Nur wer beides vereint, bringt die meisten Punkte ins Ziel.

Zur Verfügung gestellt wurden die beiden Fahrzeuge von der KLMV GmbH. Das Unternehmen für Kommunal- und Baumaschinen aus Oberkotzau führte außerdem alle Fahrerinnen und Fahrer in das UNI-TOUCH® Bediensystem ein, was zu einem reibungslosen Ablauf des Events beitrug.

Den diesjährigen Sieg holten sich Michael Wilhelmi und Lukas Kniesner aus dem hessischen Oberweyern. Hintergrund dieser Veranstaltung, die als Fest für die ganze Familie perfekt organisiert wurde: In der Öffentlichkeit soll mehr Bewusstsein für die psychischen und physischen Belastungen im Winterdienst geschaffen werden. Der Berufsstand soll mit der Meisterschaft aus einem anderen Blickwinkel gezeigt werden – auch in Hinblick auf die Nachwuchsgewinnung.

Geschicklichkeit ist Trumpf:

Schweres Gerät leichtfüßig durch den Parcours bewegen – das ist die große Kunst.



IMMER FÜR DICH DA: DEINE UNIMOG PARTNER.

Einfach QR-Code scannen und Partner in deiner Nähe finden.

Henne Nutzfahrzeuge
www.henne-unimog.de

Harald Bruhns
www.bruhns-gmbh.de

SIETRAC
www.sietrac-kommunal.de

**Land & Bau
Kommunalgeräte**
www.landundbau.de

Schelling Nutzfahrzeuge
www.schelling-nfz.de

Ahlborn Nutzfahrzeuge
www.ahlborn-nutzfahrzeuge.de

RKF-BLESES
www.rkf-bleses.de

Merbag Mitte-West GmbH
www.merbag.de

Knoblauch
www.knoblauch.gmbh

Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge
www.wilhelm-mayer.com

**Carl Beutlhauser
Kommunal- und
Fördertechnik**
www.beutlhauser.de

KLMV
www.klmv.de

Ing. Kurt Herold
www.kurt-herold.de



Winterdienst

„Wenn Winterdienst, dann Unimog!“

So könnte der Slogan lauten, wenn man einen suchen müsste, um einen zuverlässigen Alleskönner im Winterdienst anzupreisen. Doch überall dort, wo der Winterdienst auf Straßen, Wegen, Plätzen und beispielsweise in Industrieanlagen in professioneller Hand liegt, ist der Unimog als wertvoller Helfer längst seit vielen Jahrzehnten etabliert.

Beinahe in jeder Ausgabe des Unimog Magazins berichten wir über die individuellen und hochinteressanten Einsätze unserer Kunden – ob im kommunalen, gewerblichen oder privaten Bereich: Unimog mit Streubehälter, Unimog mit Räumschild, Unimog mit Schneeketten, Unimog mit all dem auf einmal, in jeder Farbe und mit jeder erdenklichen Sonderausstattung. Unimog im Flachland, Unimog im Gebirge – alles ist überall möglich. In jeder Konfiguration, mit jeder Motorisierung, und das als Geräteträger oder auch in der hochgeländegängigen Modellreihe.

Spaß macht es, die vielen unterschiedlichen Fahrzeuge in ihrem jeweiligen Einsatzgebiet anzuschauen. Seit 1948 ist der Unimog in der Wintersaison unterwegs – einer der ersten U25 der Baureihe 70200 wurde beispielsweise vom Hofbräuhaus in Traunstein zur Versorgung von Hütten eingesetzt. Das „Prosit der Gemütlichkeit“ ist schließlich nichts nur für die warme Jahreszeit.



Am einfachsten geht's zu Bergbahnen und Liften per Unimog, wie auf diesem Foto zu sehen ist: Transport von Personal und Material zur Wartung und Reparatur technischer Anlagen.



Aufi geht's, rauf auf den Berg! Personentransport mit dem Unimog in den Skigebieten weltweit, wie hier am Ätna in Italien.



Die Versorgung von Skihütten und Almen mit Material aller Art.

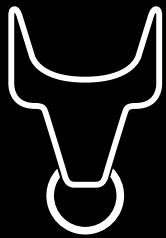


Spektakulär: Unimog als Müllabfuhr im Schweizer Kanton Wallis, befestigt an einer Gondel.



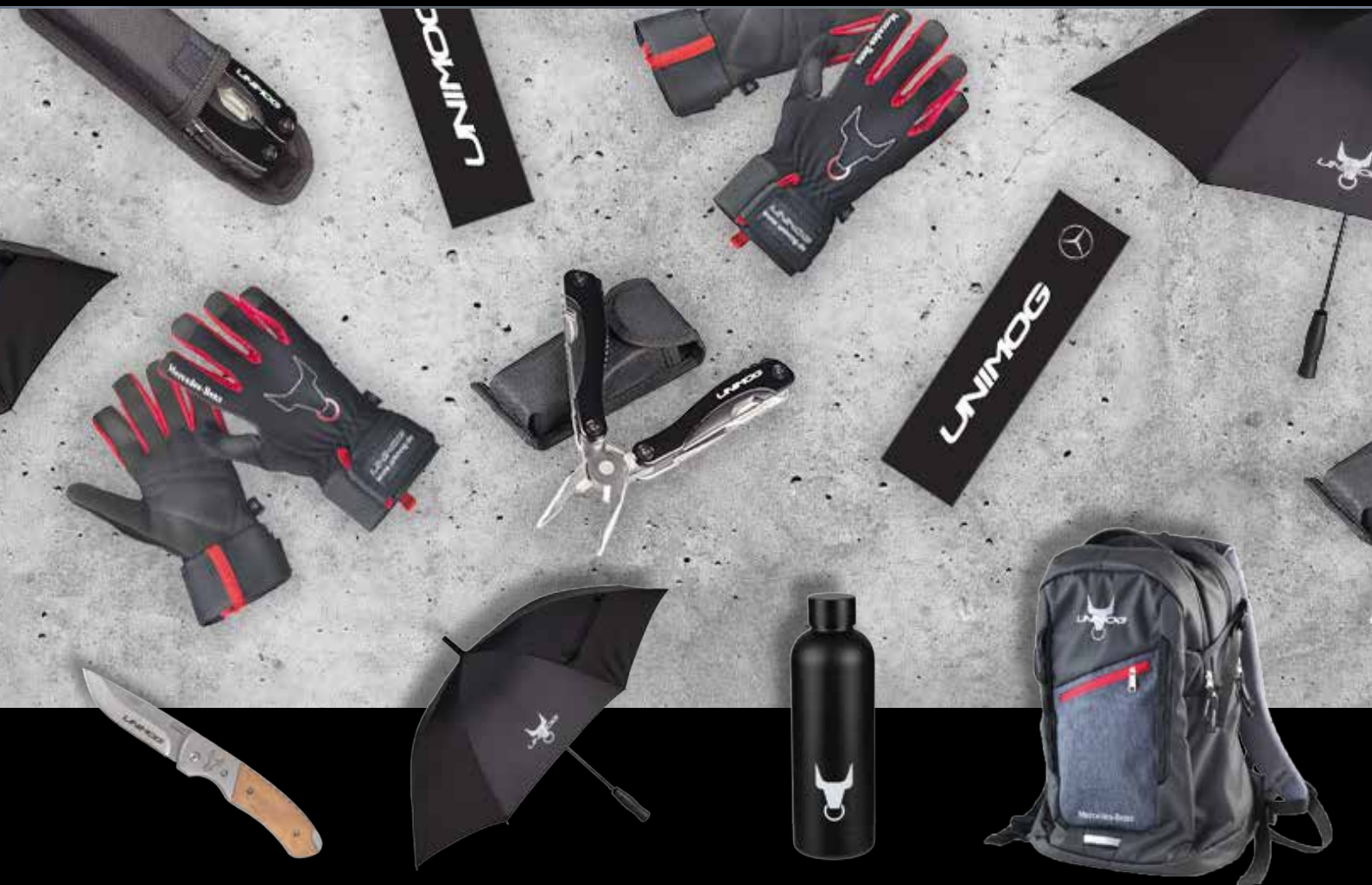
Rettungsdienst mit dem Unimog auch bei schlechtem Wetter und in anspruchsvollem Gelände.





Unimog Collection

Funktion trifft Style



Der Ochsenkopf - Symbol für Stärke und Tradition

Er ist wieder da: der Unimog Ochsenkopf. Die robuste und top-modische Unimog-Function-Wear macht nicht nur im Fahrerhaus eine gute Figur: Die limitierten Accessoires, veredelt mit Ochsenkopf und dem beliebten Mercedes-Stern, sind ein Muss für jeden Unimog-Fan.

Ab 1948 zierte er die ersten serienfertigen Unimog, bis er 1953 durch den Stern ersetzt wurde. Mit der neuen Unimog Collection können Unimog-Liebhaber alte Zeiten wiederaufleben lassen. Im Mercedes-Benz Trucks Merchandise Store liegen die beliebtesten Unimog Produkte parat. Gleich online schauen und bestellen.



Zum
Online-Shop



Mercedes-Benz
Trucks you can trust